"Strategien gegen den Zufall oder wildes Wetten?" Zur Mathematik von Börsenkursen und Optionen

Anne Gundel, Prof. Dr. Hans Foellmer, Irina Penner
Sina Tutsch und Dr. Stefan Weber (Universität Berlin)

Banken handeln täglich mit Finanzderivaten im Volumen von vielen Milliarden Euro. Wir wollen untersuchen, was hinter diesen Geschäften steckt. Ist dies ein "Wetten um jeden Preis"? Oder ergeben sich die Transaktionen aus rationalen Strategien? Welche Rolle spielen dabei die "hochkomplexen mathematischen Formeln, die von Wissenschaftlern entwickelt wurden"? Können wir hoffen, "dass der Welt der derivate Super-Gau erspart bleibt"? (Zitate aus "Die Zeit")

Anhand einfacher wahrscheinlichkeitstheoretischer Modelle wollen wir das Prinzip der Derivate und ihre janusköpfige Rolle illustrieren. Einerseits dienen sie zur Reduktion von Risiken, die sich aus den Kursschwankungen der zugrundeliegenden Basiswerte (Aktien, Devisenkurse, Preise von Anleihen usw.) ergeben. Andererseits können sie sich aber auch als Instrumente der Spekulation mit sehr hoher Hebelwirkung verselbständigen. Vor allem wollen wir zeigen, welche Rolle die Mathematik bei der Preisbildung von Derivaten und bei der Konstruktion entsprechender Absicherungsstrategien spielt.

45 min Vortrag, Teil 1
30 min Poster
45 min Vortrag, Teil 2

In der Vortragspause: Diskussion und Posterpraesentation bei Saft und Kuchen